

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anmeldungen

MITGLIEDERLISTE

Holzer, Manfred, Fräser, Alpeneggstr. 8, Bern
Neudeck, Rudolf Viktor Adolf, Maschinentechner, Wernerstr. 17, Bern
Roth, Jakob, Postbeamter, Grubenstrasse Belp (Bern)

Übertritte

Rudolf, Martin, Buchdrucker, Münchenbuchsee

Übertritte von der JO

Gosteli, Hans, Spengler-Installateur, Wagnerstr. 12, Bern

SEKTIONS-NACHRICHTEN**Protokoll der Mitgliederversammlung
vom 16. Januar 1957 im Casino**

Vorsitz: Albert Meyer

Anwesend: ca. 250 Mitglieder und Angehörige

Der Präsident eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung mit einem Glückwunsch an die Anwesenden zum neuen Jahr. Die Gesangssektion singt das neue Jahr mit zwei sehr schön vorgetragenen Liedern ein.

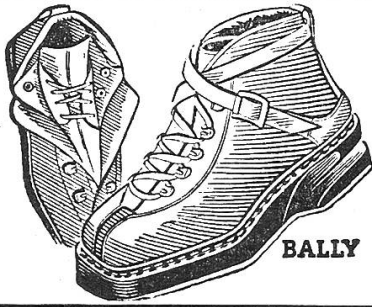
Zur *Rucksackerläsete* haben sich Willy Uttendoppler, Fritz Bögli, Hans Baumgartner, Fritz Brechbühler, Hans Stalder, Hermann Kipfer, Fred Zürcher, Franz Braun und Rudolf Herren gemeldet. Mit durchwegs prächtigen Farblichtbildern liessen sie ihre Erinnerungen an vergangene Bergfahrten, an fröhliche und weniger schöne Erlebnisse, Revue passieren. Ernst Kunz verlas ein in Verse gefasstes und von gelungenen Schnappschüssen begleitetes «Protokoll» der letzten Hauptversammlung unserer rührigen Photosektion. Endlich zeigte der Präsident anhand einiger Lichtbilder die durch die Anlagen der Seilbahn im Gebiet der Wildstrubelhütte und des Rohrbachhauses geschaffene neue Lage. Die Aufnahmen zeigen, dass die Seilbahn weder die Hütten noch ihre Umgebung beeinträchtigen. Zum Abschluss wurde das projektierte Eigenheim Brunngasse in seiner jetzigen Gestalt vorgestellt. Im *geschäftlichen Teil* erläutert der Präsident die Situation, welche durch die Demission von Peter Reinhard als Vizepräsident entstanden ist. Ein neuer Vizepräsident ist zu wählen; Fritz Brechbühler hat sich mit seiner Nomination für dieses Amt einverstanden erklärt. Sollte dieser gewählt werden, so ist Peter Reinhard bereit, das Amt des Winterhütten- und Kübelichs zu übernehmen.

In der *Diskussion* macht Clubkamerad *Wellauer* geltend, dass diejenigen Mitglieder, welche P. Reinhard als Vizepräsidenten vorgeschlagen hatten, lediglich von ihrem statutarischen Vorschlagsrecht Gebrauch machten. Der demokratische Gedanke müsse auch in einem Verein hochgehalten werden. Die Demission des Peter Reinhard sei erzwungen worden. Der Votant werde jedoch, entgegen seiner ursprünglichen Absicht, nicht beantragen, dass die Wahl vom Dezember 1956 gültig bleiben und auf den neuen Antrag des Vorstandes nicht eingetreten werden solle. – *Alfred Hug* möchte wissen, weshalb Reinhard die Wahl angenommen habe, um nachher zu demissionieren. Er beantragt Nichteintreten auf das Wahlgeschäft. – *Robert Baumgartner* kritisiert, dass die nötigen Aufschlüsse nicht vor dem Wahlgeschäft vor der Hauptversammlung im Dezember mitgeteilt wurden. – *Dr. Auer* wirft der Gruppe, welche Reinhard nominiert hatte, undemokratisches Verhalten ihrerseits vor: bei einem Wahlvorschlag soll gleichzeitig auch der Name des Kandidaten genannt werden. – *Peter Reinhard* begründet seinen Rücktritt als Vizepräsident und bestreitet, dass er ihn unter Druck ausgeführt habe. Unser Ehrenmitglied Otto Stettler habe ihm empfohlen, das Amt des Winterhüttenschefs anzunehmen. Der Votant hofft, die Versammlung stimme dem Antrag des Vorstandes zu. – Der *Vorsitzende* möchte nicht die ganze Vorgeschichte dieser Angelegenheit nochmals

aufrollen. Die Gruppe Reinhard sei juristisch formell durchaus richtig vorgegangen, nur die Art und Weise ihres Vorgehens habe er als unkameradschaftlich empfunden, worauf er nur seinen subjektiven Entschluss bekanntgegeben habe. Die Lösung, wie sie der Vorstand heute vorschläge, sei annehmbar und bürge für eine gute Zusammenarbeit im Vorstand für das kommende Jahr. – *Toni Meier* möchte wissen, ob der Name Reinhard rechtzeitig bekanntgegeben worden sei oder nicht. – Der *Vorsitzende* gibt nochmals folgende Erklärungen ab: Im September 1956 habe er die Demission im Vorstand bekanntgegeben. Er ersuchte, allfällige Nominationen für die freiwerdenden Ämter ihm vertraulich zu melden zwecks Vorbereitung des Wahlgeschäftes. Nachdem keine Vorschläge aus Mitgliederkreisen eingelangt sind, hat der Vorstand das Wahlgeschäft in der zweiten Hälfte Oktober besprochen. Es wurde die Ansicht vertreten, dass unbedingt ein Vorstandsmitglied, wegen der Wahrung der Kontinuität der Geschäfte, Vizepräsident werden sollte. Paul Kyburz hat nach einer Bedenkzeit eingewilligt, dieses Amt zu übernehmen. Nachdem dies bekannt geworden ist, teilte Werner Sutter in den ersten Tagen des Novembers dem Präsidenten mit, dass diese Nomination bei verschiedenen Mitgliedern keine Sympathien geniesse und deshalb aus Kreisen aller Mitgliederkategorien ein Kandidat aufgestellt werde, dessen Name zurzeit noch nicht bekanntgegeben werden könne. Der Präsident machte Werner Sutter auf die Beweggründe aufmerksam, die zum Vorschlag des Vorstandes führten. Selbstverständlich könnten Vorschläge bis zur Hauptversammlung gemacht werden. Wenn ein Gegenkandidat aufgestellt werde, so ersuche er um einen schriftlichen Vorschlag, der von einigen Mitgliedern zu unterzeichnen wäre. Auf Befragen erklärte Werner Sutter, dass der Präsident dem Vorstand von der Absicht, einen weiteren Kandidaten aufzustellen, Kenntnis geben dürfe. Daraufhin zog Paul Kyburz seine Zusage sofort zurück. Werner Sutter hat seinen Vorschlag am 10. November 1956 schriftlich eingereicht unter Nennung des Kandidaten, der überhaupt nie Fühlung mit dem Vorsitzenden aufgenommen habe. Der Präsident hat dieses Vorgehen als unkameradschaftlich empfunden, weil erst im Moment des Bekanntseins des Vorschlages des Vorstandes ein Gegenkandidat aufgestellt wurde; dieses Vorgehen wäre nach Mitteilung des Werner Sutter unterblieben, wenn der Vorstand eine andere Kandidatur als diejenige des Paul Kyburz vorgeschlagen hätte. Deshalb beabsichtigte der Präsident, sein Amt nur auf Zusehen hin weiterzuführen. – *Werner Sutter* bestreitet eine unkameradschaftliche Handlung. Da Peter Reinhard noch nicht zugestimmt habe, konnte sein Name nicht früher erwähnt werden. – *Robert Mischler* anerkennt, dass Präsident und Vizepräsident eng zusammenarbeiten müssen. Sutter habe Paul Kyburz schon in der Septemberversammlung angegriffen, weil die «Club-Nachrichten» kein rechtes Niveau hätten. – Clubkamerad *Wellauer* regt Statutenänderung an, wonach nur der Präsident von der Versammlung gewählt werden soll, und dieser habe dann die Vorstandsmitglieder zu ernennen (analog dem CC). Nach der Diskussion wird zum *Wahlgeschäft* geschritten. Zuerst erfolgt Abstimmung über den Antrag Hug auf Nichteintreten. Es wird *offene* Abstimmung beschlossen. Der *Antrag Hug* wird mit grosser Mehrheit gegen 14 Stimmen *abgelehnt*. Weitere Nominationen für das Amt des Vizepräsidenten werden nicht gemacht; Fritz Brechbühler bleibt einziger Kandidat gemäss dem Antrag des Vorstandes. *Hug* beantragt *geheime* Wahl, welche mit 11 Stimmen beschlossen wird. Die Versammlung beschliesst ferner die Durchführung eines einzigen Wahlganges für die Wahl des Vizepräsidenten und des Winterhüttenchefs. Die Stimmzähler werden ernannt und von der Versammlung genehmigt.

Ausgeteilte Stimmzettel	166
Eingegangene Stimmzettel	166
leer und ungültig	5
gültige Stimmzettel	161
Absolutes Mehr	81

Gewählt sind: als Vizepräsident Fritz Brechbühler mit 139 Stimmen
als Winterhüttenchef Peter Reinhard mit 139 Stimmen.



BALLY

RIVOLI
Bottier

Bern, Spitalgasse 9

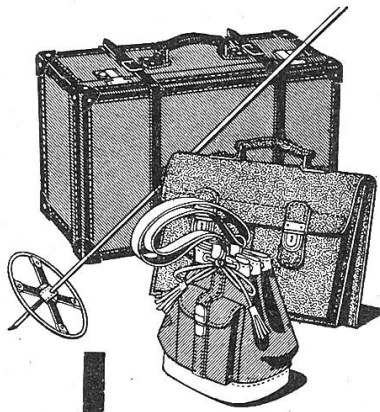
Exklusive BALLY-Skischuhe

Klofer

GOLDSCHMIED AG.
MARKTGASSE 29 BERN.

**Rucksäcke,
Ski-Rucksäcke, Ski,
Stöcke, Felle u. Wachs**

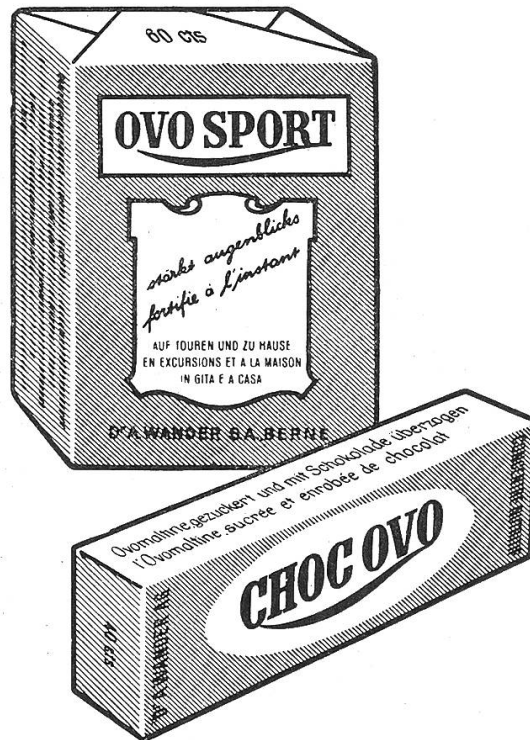
beziehen
Sie
vorteilhaft
in
der
Sport-
artikel-
Sattlerei



Alle Reparaturen
und Aenderungen
prompt und
sorgfältig

K. MESSERLI
BERN

MATTENHOFSTRASSE 15
TEL. 031 54945



...ideal als Tourenproviant!

EUGEN KELLER & CO. AG.

Monbijoustrasse 22

BERN

Büromöbel
Büromaschinen
seit 1912

Angesichts dieses klaren Wahlergebnisses zieht der *Vorsitzende* sein Wort, dass er sein Amt nur auf Zusehen hin weiterführe, zurück, was mit grossem Beifall zur Kenntnis genommen wird.

Das vom abtretenden Protokollführer verfasste letzte *Protokoll* der Hauptversammlung vom 5. Dezember 1956 wird einstimmig genehmigt.

Aufnahmen: 22 Neueintritte und Übertritte sind im Dezemberheft der «Club-Nachrichten» publiziert worden. Die Versammlung stimmt diesen Aufnahmen zu. Das letzte Traktandum betr. die Veräusserung der Instrumente der aufgelösten Orchestersektion muss wegen der stark vorgerückten Zeit auf die nächste Clubversammlung verschoben werden.

Mitteilungen: Die «Alpen» sind erstmals in ihrem neuen Gewand erschienen. Es wird auf die Artikel «Über die Haftung bei Bergunfällen und andere Rechtsfragen» und «Unfallversicherung der alpinen Rettungsmannschaften» aufmerksam gemacht. Die *Abgeordnetenversammlung* findet am 19. und 20. Oktober 1957 in Herisau statt. Allfällige Anträge für die AV sind dem Vorstand bis Anfang April einzureichen. Der *Hochgebirgsführer* durch die Berner Alpen, Band IV, ist nunmehr im Druck erschienen.

Todesfälle: Am 5. Dezember 1956 ist Clubmitglied Fürsprecher Ernst Wyss gestorben. Er gehörte seit 1913 der Sektion Bern SAC an. Im Gedenken an ihn erhebt sich die Versammlung von den Sitzen. Mit Ernst Wyss haben wir im vergangenen Jahr 25 Kameraden durch den Tod verloren.

Der Vorsitzende gibt noch bekannt, dass Prof. Rytz 75jährig geworden ist und dass Kunstmaler Anneler, der seit 1909 Mitglied unserer Sektion ist, durch einen vor Monaten erlittenen Hirnschlag schwer erkrankt ist.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 23.45 Uhr.

Der Sekretär: Dr. Robert Bareiss

Auszug aus dem Exkursions- und Kursreglement der Sektion Bern SAC

Nachstehender Auszug wird im Cluborgan publiziert, weil im Tourenprogramm 1957 aus Raumgründen hiezu keine Möglichkeit bestand. Bitte aufbewahren!

Art. 8. Eine Sektionstour, ausgenommen Tourenwochen, wird nur durchgeführt, wenn mindestens 6 Sektionsmitglieder teilnehmen. Tourenwochen und Kurse müssen mindestens 9 Sektionsmitglieder aufweisen. In diesen Mindestzahlen sind die Leiter inbegriffen. In besonderen Fällen können Ausnahmen von diesen Bestimmungen durch den jeweiligen Chef im Einverständnis mit dem Sektionspräsidenten bewilligt werden.

Art. 9. Bei Veranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl erfolgt die Berücksichtigung der Anmeldungen nach ihrer Reihenfolge.

Art. 10. Die Leiter sind verpflichtet, Angemeldete, die den Anforderungen einer Veranstaltung nicht genügen, von der Teilnahme auszuschliessen.

Teilnehmer, die den Anordnungen des Leiters, trotz Verwarnung, nicht Folge leisten, sind dem jeweiligen Chef und durch diesen dem Vorstand bekanntzugeben.

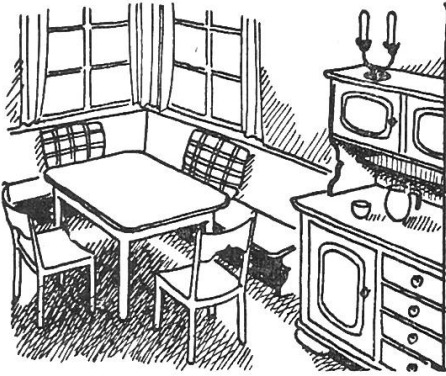
Teilnahme an Veranstaltungen

Art. 13. Jedes Sektionsmitglied, das den Anforderungen einer Veranstaltung genügt, ist zur Teilnahme berechtigt.

Wer an einer Hochtour teilnehmen will, soll eine Sektionstour im Vorgebirge mitgemacht haben. Ausnahmen werden nur gestattet, wenn die Betreffenden dem Leiter oder dem Exkursionschef als fähige Berggänger bekannt sind.

An den Seniorentouren dürfen alle Sektionsmitglieder teilnehmen.

Art. 16. Die Teilnehmer haben sich in die im Clublokal aufliegende Liste mit genauer Adresse einzutragen oder schriftlich beim Leiter anzumelden und zur Vorbesprechung zu erscheinen. Unentschuldigtes Wegbleiben von der Vorbesprechung gilt als Abmeldung.



Unsere

sowie ganze

Einzel- und Ergänzungsmöbel

Ausstattungen, Ladeneinrichtungen und Täferarbeiten

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

BAUMGARTNER & CO. BERN

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau

Telephon 5 49 84

Mattenhofstrasse 42

Für nur Fr. 4.- pro Woche

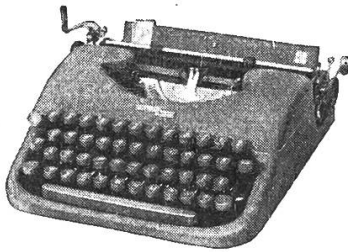
erhalten

Sie

fabrikneue

Schreib-

maschinen

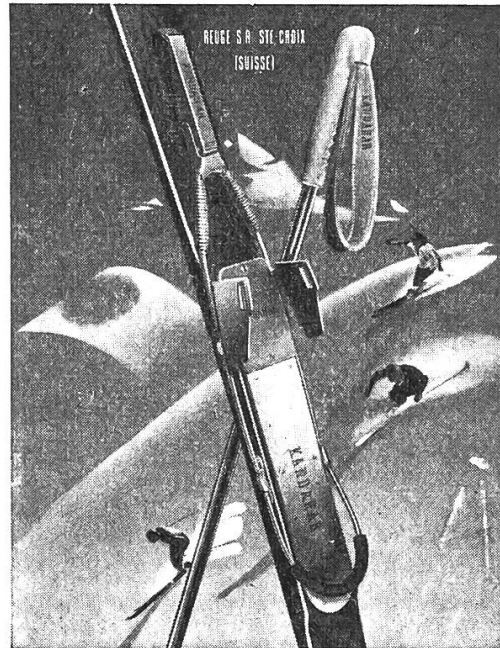


Miete mit Anrechnung

Gratis! Vollständiger
Schreibmaschinen-Lehrkurs

SCHAFFNER & BURREN

Bern, Waisenhausplatz 2 - Tel. 3 68 58



Ob Federn hinten,
ob Federn vorn, mit Kandahar
immer in bester Form

*Rendez-vous
im Casino!*

Immer die Inserenten der SAC-
Clubnachrichten berücksichtigen



Wenn eine Veranstaltung verschoben wird, so bleiben die Anmeldungen ohne Gegenbericht in Kraft.

Wer nach der Vorbesprechung als Teilnehmer gilt und ohne rechtzeitige, begründete Abmeldung der Veranstaltung fernbleibt, hat entstandene Kosten mitzutragen.

Art. 17. Den Anordnungen des Leiters ist unbedingt Folge zu leisten. Wer sich ohne die Einwilligung des Leiters von der Abteilung trennt, gilt nicht mehr als Teilnehmer, haftet jedoch für die entstandenen Kosten.

Beschwerdeinstanz für Leiter und Teilnehmer ist der jeweilige Chef, Rekursinstanz der Vorstand.

Art. 18. Bei allen Veranstaltungen übernimmt die Sektionskasse die Fahrtauslagen sowie Porti und Telephon des Leiters. Ausserdem übernimmt sie bei geführten Sektionstouren, Tourenwochen und Kursen die Taxen und Fahrtauslagen der Führer, ist jedoch durch Teilnehmerbeiträge, die vom Vorstand festgesetzt werden, teilweise zu entlasten.

Bekanntmachung der Veranstaltung

Art. 19. Das Exkursions- und Kursprogramm wird allen Sektionsmitgliedern zu Anfang des Jahres in gedruckter, separater Form zugestellt. Im Sektionsorgan wird jeweils das Programm für den nachfolgenden Monat bekanntgegeben. Vor der Abhaltung einer Veranstaltung, in der Regel am vorangehenden Freitag, wird durch Inserat im Stadtanzeiger zur Vorbesprechung eingeladen. Diese Publikationen besorgt der Exkursionschef.

Unsere Club-Nachrichten

Während fünf Jahren hat Paul Kyburz in vorbildlicher Weise unsere Club-Nachrichten redigiert. Wie oft musste er nicht, um das pünktliche Erscheinen zu sichern, auf den Besuch einer Veranstaltung verzichten oder noch spät abends nach einer Sitzung die Korrekturfahnen lesen! Herzlich danken wir Clubkameraden dem scheidenden Redaktor für seine treue, zuverlässige Arbeit. Für die gründlich vorbereitete, umsichtige und hilfreiche Übergabe des Amtes möchte ich Dir, lieber Paul, aber auch meinen ganz persönlichen Dank aussprechen.

Wie es so geht, habe ich bisher die Nachrichten mehr oder weniger gründlich angeschaut, ohne mir viel Gedanken über den Aufbau unseres Vereinsorgans zu machen. Ich war zufrieden, dass ich ohne grosse Anstrengung meinerseits rasch, sicher und pünktlich über das Geschehen in der Sektion orientiert wurde.

Heute sieht für mich die Sache etwas anders aus. Als mir die Sektion das Amt des Redaktors übertrug, drängte sich mir die Frage nach Ziel und Zweck unserer Club-Nachrichten gebieterisch auf. Zum Glück gibt mir aber der Titel unseres Blattes eigentlich schon alle Anhaltspunkte zur Beantwortung: «Club-Nachrichten der Sektion Bern SAC» sagt ja alles. Sie wollen in erster Linie alle offiziellen Mitteilungen an die Mitglieder weiterleiten. Dazu gehört die monatliche Rekapitulation des Programms und die Veröffentlichung der Eintrittsgesuche und Versammlungsprotokolle. Dieser Teil der Nachrichten bildet das Bindeglied zwischen Vorstand und Mitgliedern.

Den andern Teil der Zeitschrift betrachte ich als den Spiegel des intimeren Clublebens. Hier erzählen wir von unserem Erlebnis als Clubkameraden am Berg und beim gemütlichen Höck. Dieser zweite Teil liegt dem Redaktor besonders am Herzen. Er möchte ihn so gestalten können, dass Ihr, liebe Clubkameraden, Euch zu Hause fühlt, dass Ihr das darin findet, was Euch mit der Sektion verbindet. Hier aber müsst Ihr dem Redaktor zur Hand gehen. Es ist wie in einer Seilschaft: Nicht nur der Seilschaftsführer trägt die Verantwortung, nicht nur er hat die Mühe des Stufenschlagens, des Griffesuchens. Ein jeder muss mit seiner ganzen Persönlichkeit dabei sein und mithelfen zum guten Gelingen. Deshalb rufe ich Euch alle zur Mitarbeit an unsern Club-Nachrichten auf!



VAUCHER

Sportgeschäft

BERN . THEATERPLATZ 3

TELEPHON 2 22 34

Grosse Auswahl in Skibekleidung und Skiartikeln

Fueber a.g.

Spezialgeschäft für feine Herren- und
Knabenbekleidung, fertig und nach Mass
Damenmäntel und Damenkostüme

Marktgasse 38

Bern

Gipserei, Malerei

H. BERGER

für neuzeitliche,
gediegene Facharbeiten

BERN, CÄCILIENSTRASSE 46

Telefon 515 89

WERKZEUGE – EISENWAREN
HAUSHALTUNGSARTIKEL

Robert
MEYER

AARBERGERGASSE 56 UND 58 - BERN

Soeben ist erschienen:

**Hochgebirgsführer
durch die Berner Alpen**

Herausgegeben von der Sek-
tion Bern SAC — Band IV:
*Petersgrat — Finsteraarjoch —
Unteres Studerjoch*. Dritte, neu
bearbeitete Auflage. Mitglie-
derpreis Fr. 9.70.

Francke Verlag Bern

*Keine langweiligen
Winterabende
mehr!*

Foto Zumstein vermietet:

8-mm-Mietfilme
Dia- und Kino-Projektoren
Blitzlichtgeräte

FOTO
Zumstein

Kasinoplatz 8 Bern Telephon 3 42 60

Ich darf in diesem Zusammenhang wohl noch eine Bitte aussprechen: Schickt mir Eure Beiträge mit der Maschine geschrieben, Zeilenschaltung 2, auf einseitig beschriebenen Blättern. Ihr erleichtert damit mir und vor allem dem Setzer die Arbeit gewaltig. Und noch etwas: Vergesst nicht, dass unsere Nachrichten von den Inseraten leben. Gebt Euch als Kunden in den inserierenden Geschäften als Sektionsmitglieder zu erkennen und erwähnt, dass Ihr das Inserat in den Nachrichten beachtet habt. Ihr helft damit, das finanzielle Fundament unseres Mitteilungsblattes festigen.

Und nun, liebe Club-Kameraden, erwarte ich Eure Berichte und Äusserungen. Und wenn ihr Vorschläge zu einer Umgestaltung unseres Sektionsblattes habt, so nehmen der Vorstand und ich gerne Anregungen entgegen.

Der Redaktor: Hans Steiger



DIE SEITE DER JUNIOREN

Eine ganze Anzahl Junioren müssen uns verlassen, da sie die Altersgrenze erreicht haben. Wir alle wünschen ihnen recht viel Glück auf ihren zukünftigen Bergfahrten. Die JO-Kommission hofft, dass sie sich das nötige Rüstzeug dazu an unseren Kursen und Touren geholt haben. Viele der austretenden Junioren sind bereits in die Sektion Bern übergetreten. Von den noch zögernden hoffen wir, bald die Anmeldung zu erhalten. Anfangs Januar habt Ihr alle die Erneuerungskarte oder den Einzahlungsschein für 1957 erhalten. Für die

rasche Erledigung der Erneuerung danke ich bestens und hoffe, dass auch die Nachzügler nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Für unseren Photowettbewerb sind 17 Bilder eingereicht worden. Den ersten Preis erhielt Werner Egli für die allgemein beste Photo, während Erich Jordi den ersten Preis für die an einer Juniorentour aufgenommene Photo erhielt. In der Jury wirkten mit die Herren Hans Stoller, Alfred Oberli und Fred Hanschke.

Wie üblich, werden wir die Monatszusammenkünfte 1957 am *letzten Mittwoch* eines Monats durchführen. Die nächste Versammlung bringt ein für alle Junioren wichtiges Thema: *Mit Karte und Kompass*. Dieser lehrreiche Abend mit praktischen Arbeiten gilt auch als Vorbereitung für unseren Orientierungslauf vom 2./3. Februar. Wir rechnen mit grosser Beteiligung und bitten Euch, Bleistift, Notizpapier, Maßstab und Kompass mitzubringen.

Sepp Gilardi

Monatsprogramm

- 30. Januar: Monatszusammenkunft 20 Uhr im Clublokal: Mit Karte und Kompass.
- 2./3. Februar: Orientierungslauf auf Skiern im Gebiet der Kübeli-Hütte.
- 24. Februar: Skitour Mägessernhorn (Niesenkette).

BERICHTE

Augstmatthorn (2137 m)

26./27. Mai 1956

Leiter: A. Zürcher

20 Teilnehmer

Es war eine treffliche Idee unseres Tourenleiters, diese eines der bekanntesten Wildreservate der Schweiz durchziehende Tour in erster Linie der Wildbeobachtung zu widmen und das rein Bergsteigerische für dieses eine Mal etwas in den Hintergrund treten zu lassen. Zu diesem Zwecke hatte er einen ehemaligen Wildhüter des Reservates, Herrn Schindelholz, Bern, verpflichtet, die Führung durch das Schutzgebiet zu übernehmen.

Die Wanderung nahm um 16 Uhr in Niederried am Brienersee ihren Anfang, wo die Teilnehmer der Expedition mit verschiedenen Verkehrsmitteln eingetroffen